

# Verwendungsbestätigung

Muster 4a zu Art. 44 BayHO

An

\_\_\_\_\_  
(Bewilligungsbehörde oder im Zuwendungsbescheid genannte Behörde)

Ort, Datum

## 1. Zuwendungsempfänger

<input type="checkbox"/> Stadt	<input type="checkbox"/> Markt	<input type="checkbox"/> Gemeinde	<input type="checkbox"/> Verwaltungsgemeinschaft	<input type="checkbox"/> Landkreis	<input type="checkbox"/> Bezirk	<input type="checkbox"/> Zweck- oder Schulverband	<input type="checkbox"/> Sonstige
Name (mit Angabe des Landkreises)							
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)							
Bankverbindung – Geldinstitut					IBAN		
Auskunft erteilt							
Telefon			Fax		E-Mail		
Region				Gemeindekennziffer nach dem systematischen Schlüsselverzeichnis (ohne Kennziffer für das Land) des Landesamtes für Statistik			

## 2. Maßnahme

Darstellung des Ergebnisses der Zuwendung (ggf. zahlenmäßige Angabe der geförderten Einheiten)							
Beginn der Maßnahme		Datum	Voraussichtliche bzw.		tatsächliche Beendigung		Datum

## 3. Sachlicher Bericht

Darstellung des Ergebnisses der Zuwendung (ggf. zahlenmäßige Angabe der geförderten Einheiten)
--

## 4. Zahlenmäßiger Nachweis

### 4.1 Bewilligung

- a) Für die unter Nr. 2 bezeichnete Maßnahme hat der Freistaat Bayern mit Zuwendungsbescheid vom  Gz.
- eine Zuweisung  ein Darlehen in Höhe von insgesamt  EUR bewilligt.
- b) Laut Zuwendungsbescheid lagen der Bewilligung zuwendungsfähige Ausgaben in Höhe von  EUR zugrunde.

### 4.2 Abrechnung

- a) Der Zuwendungsempfänger hat für das geförderte Vorhaben bisher  eine Zuweisung  ein Darlehen in Höhe von insgesamt  EUR erhalten;  
eine Schlussrate in Höhe von  EUR ist noch offen.
- b) Die nach Abschluss des Vorhabens tatsächlich angefallenen Gesamtausgaben betragen  EUR  
Davon **zuwendungsfähig sind**  **EUR;**  
nicht zuwendungsfähige Leistungen, Beiträge, Rückforderungen und Rückzahlungen wurden abgesetzt.
- c) Die tatsächlichen mit dem geförderten Vorhaben im Zusammenhang stehenden Einnahmen betragen  EUR.
- d) Laut Abrechnung vermindert sich die zustehende Zuwendung  nein  ja

## 5. Bestätigung

In Kenntnis der strafrechtlichen Bedeutung unvollständiger oder falscher Angaben wird versichert:

- a) Die Zuwendung wurde ausschließlich zur Erfüllung des im Bewilligungsbescheid näher bestimmten Zweckzwecks verwendet; die im Zuwendungsbescheid genannten Bedingungen und Auflagen wurden eingehalten.
- b) Die Zuwendung wurde innerhalb der Verwendungsfrist verwendet  nein  ja  
Falls nein:  
Die infolge der Überschreitung der Verwendungsfrist nach Art. 49a BayVwVfG anfallenden Zinsen von drei Prozentpunkten über dem Basiszinssatz nach § 247 BGB jährlich überschreiten nicht  nein  ja die Bagatellgrenze von 1.000 EUR
- c) Alle mit der Zuwendung zusammenhängenden Belege, Verträge und sonstigen Unterlagen können während der im Bewilligungsbescheid (einschließlich Nebenbestimmungen) festgelegten Aufbewahrungsfrist jederzeit zum Zwecke der Verwendungsprüfung oder Prüfung durch den Bayerischen Obersten Rechnungshof eingesehen oder zur Vorlage bei der prüfenden Stelle angefordert werden.
- d) Dem Zuwendungsempfänger ist bekannt, dass die Zuwendung im Falle ihrer zweckwidrigen Verwendung der Rückforderung und Verzinsung unterliegt und ihm bei Abgabe einer unrichtigen Verwendungsbestätigung der Beweis für die zweck- und fristgerechte Verwendung obliegt.

Unterschrift

Dienstsigel